



# Waldviertler Erklärung

Positionspapier zur Regionalen Leitplanung

20.08.2021

## Präambel

Der Verein Interkomm, ein Zusammenschluss von 60 Gemeinden des Waldviertels, sieht im **Prozess der Regionalen Leitplanung ein wirkungsvolles Instrument** und eine Chance, regionale Unterschiede in der räumlichen Entwicklung Niederösterreichs zu berücksichtigen.

Bei kluger und umsichtiger Bearbeitung wird mit der Regionalen Leitplanung eine zeitgemäße, partnerschaftliche und gemeindeübergreifende Entwicklungsplanung möglich.

Dazu braucht es die engagierte Mitarbeit der Gemeinden. Interkomm unterstützt diesen Prozess und bietet sich als Plattform für die waldviertelweite Abstimmung zwischen den Kommunikationsgruppen der einzelnen Bezirke an.

**Planungsziel: Das Waldviertel soll mittelfristig wieder ein Bevölkerungswachstum erreichen.** Für Interkomm geht es in der Regionalen Leitplanung um die Frage, was dazu beiträgt.

## Grundsätzliche Positionen

1. **Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Boden und der damit verbundenen Versiegelung** ist auch für ländliche Regionen wie dem Waldviertel ein Grundprinzip der kommunalen und regionalen Entwicklung und ein Schlüsselthema für unseren Wohn- und Wirtschaftsstandort.
2. Aber der ländliche Raum darf nicht darüber hinaus erneut zur „Ausgleichsmasse“ (Retentionsraum für Zentralräume) werden.
3. **Zukunft neu denken!** Bei der Zukunftsplanung sind für das Handeln die angestrebten künftigen gesellschaftlichen Entwicklungen bestimmend, nicht der Blick in den demografischen Rückspiegel! Die strategischen Entwicklungsziele des Waldviertels sind gleichwertig zu beachten wie die Handlungsfelder der Landesstrategie.
4. Die **alte Größe als Zielvorgabe**. Um die vorhandene Infrastruktur und das Potenzial der Region zeitgemäß zu nutzen, benötigen wir eine Raumplanung, welche von 10% Bevölkerungswachstum in den nächsten 10 Jahren ausgeht und nicht die Fortschreibung der bisherigen Entwicklung als Grundlage der Planung annimmt.
5. Die **Dynamik des Bodenverbrauches** darf nicht nur nach vorne betrachtet werden. Im Vergleich von Stadt-Land ist es fair, den Bodenverbrauch der letzten Jahrzehnte ebenso in eine Gesamtbilanz einzubeziehen wie die entsiegelten Flächen des Truppenübungsplatzes und die nicht gebaute Autobahn. Es bedarf weiters einer **Gesamtflächenbilanz des Waldviertels**, also einer regionalen Betrachtung ergänzend zum „Bezirksblick“.
6. Für eine nachhaltige und bodenschonende Widmungspolitik benötigen wir Instrumente zur Mobilisierung von leerstehenden Liegenschaften und bereits gewidmetem, aber nicht verfügbarem Bauland zur Belebung der Ortskerne und suchen dafür eine gemeinsame Vorgehensweise.

7. Es ist uns bewusst, dass beim **Flächenbedarf den Gemeinde-Verkehrsflächen** eine besondere Bedeutung zukommt. Mit einer möglichst kompakten Dimensionierung und einer umsichtigen Stellplatz-, Gehwege- und Randflächengestaltung können wir die Versiegelung maßgeblich reduzieren. Dazu braucht es neben dem Bekenntnis der Gemeinden auch eine Änderung des gesetzlichen Rahmens.
8. Grundstücksgrößen sind ein Standortvorteil für die ländlichen Regionen. **Grundstücksgrößen sind daher an Orte/Siedlungseinheiten anzupassen** (in der Stadt anders als im Dorf). Im ländlichen Raum gibt es den starken Wunsch, das Wohnen auch mit Selbst- und Eigenversorgung zu kombinieren, was größere Baugründe erfordert. Dies muss ebenso weiterhin möglich sein wie **kompaktere Bau-, Wohn- und Siedlungsformen**.
9. **Eine prozentuelle Begrenzung des Versiegelungsanteils am Baugrund** ist eine Empfehlung. Mittels eines Bebauungsplans kann die maximale Versiegelungsdichte auf Grundstücken, je nach Nutzungsfunktionen, durch die einzelne Gemeinde festgelegt werden.
10. **Die Festlegung von Siedlungsgrenzen** hat im ländlichen Bereich keine Schutzfunktion betreffend Überhitzung der Räume und birgt die Gefahr von Grundstücksspekulation. Sie kann jedoch auch ein gutes Steuerungsinstrument sein, um Flächen und Ressourcen für künftige Generationen zu schützen. Die Entscheidungshoheit, dieses Planungsinstrument einzusetzen, muss der Gemeinde obliegen.
11. **Insgesamt benötigt es eine höchstmögliche Flexibilität bei den Steuerungs- & Planungsinstrumenten**, um die Verwirklichung von persönlichen **ortsverbundenen Biografien** und Unternehmensbiografien zu ermöglichen. Was wir zusätzlich anstreben sind moderne Steuerungsinstrumente zur Leerstands- & Baulandmobilisierung, insbesondere für die Innenentwicklung (Verordnungsermächtigung, Förderung u.a.).
12. **Gemeinsam forcieren wir interkommunale Betriebsstandorte** und berücksichtigen dabei bestehende Vorarbeiten (Bsp: Entlang Achse Zwettl – Pöggstall, Gmünd-Schrems etc.). Wir sehen aber auch die Notwendigkeit der **Erweiterungsmöglichkeiten von Bestandsunternehmen** in deren Standortgemeinden.
13. **Es gilt, zur Erreichung der Entwicklungsziele, eine leistungsfähige Daseinsvorsorge** zu sichern. Ohne regionale Disparitäten unter Berücksichtigung der künftigen Anforderungen an eine passfähige und zeitgemäße Infrastruktur (Kinderbetreuung, Generationenwohnen, Gesundheits-, Pflege-, Bildungseinrichtungen, Glasfaser, Mobilnetz, ÖV, Shared-Office etc.)
14. Im Rahmen des Planungsprozesses der Regionalen Leitplanung erwarten wir **valide Zahlen** über tatsächlich verbaute/versiegelte Flächen (großes Grundstück bedeutet nicht komplette Versiegelung). **Klare Leerstandsdefinition** und klare Definition der verwendeten **Begrifflichkeiten** und Erklärungen bzw. Darstellung der **Auswirkungen der Vorgaben** (Bsp. Was bedeutet konkret „moderate Entwicklung ist möglich“).
15. **Es braucht das Festlegen einer verpflichtenden Evaluierung** und von Überarbeitungszeiträumen in der Verordnung zu Leitplanungen.

## Unterzeichnet von

### **Vorstandsmitglied Verein Interkomm**

Bgm. Martin Bruckner (Obmann)

Bgm. Josef Schaden (Obmann-Stv.)

Bgm. Helga Rosenmayer

Bgm. Ludmilla Etzenberger

Bgm. Anette Töpfl

Bgm. Ulrich Achleitner

Bgm. Karl Elsigan

Bgm. Fritz Buchberger

Bgm. Roland Datler

Bgm. Günther Kröpfl

Bgm. Franz Linsbauer

Bgm. Nikolaus Reisel

Bgm. Günter Schalko

Bgm. Roland Zimmer

Vbgm. Franz Fichtinger

Vbgm. Andreas Groyß MSc

Vbgm. Werner Scheidl

AL Ernst Mischling

### **Mitgliedsgemeinde**

Großschönau

Schweiggers

Gmünd

Gföhl

Vitis

Groß-Siegharts

Schwarzenau

Hofamt-Priel

Gastern

Pölla

Langau

Meiseldorf

Eisgarn

Bad Traunstein

Yspertal

Albrechtsberg

Göpfritz/Wild

Weitersfeld

## Unterzeichnet von

### Mitglied im Verein Interkomm

Bgm. Franz Rosenkranz  
Bgm. Jürgen Koppensteiner, MBA  
Bgm. DI (FH) DI Hermann Hahn  
Bgm. Roland Zimmer  
Bgm.in Elisabeth Allram  
Bgm. Martin Kößner  
Bgm. Josef Spiegl  
Bgm. Josef Baireder  
Bgm. Georg Gilli  
Bgm. Ing. Günter Schalko  
Bgm. Ing. Martin Falk  
Bgm. Roland Datler  
Bgm.in Ludmilla Etzenberger  
Bgm.in Helga Rosenmayer  
Bgm. Silvia Riedl-Weixlbraun  
Bgm. Franz Heiderer  
Bgm. OSR Maximilian Igelsböck  
Bgm. Ulrich Achleitner  
Vbgm. Christoph Jindra, MAS, MSc, BEd  
Bgm. Johann Hofbauer  
Bgm. Martin Bruckner  
Bgm. Gerhard Kirchmaier  
Bgm. Friedrich Buchberger  
Bgm. Christian Grümeyer

### Mitgliedsgemeinde

Albrechtsberg  
Allentsteig  
Bad Großpertholz  
Bad Traunstein  
Brunn an der Wild  
Dobersberg  
Drosendorf-Zissersdorf  
Echsenbach  
Eggenburg  
Eisgarn  
Gars am Kamp  
Gastern  
Gföhl  
Gmünd  
Göpfritz/Wild  
Grafenschlag  
Groß Gerungs  
Groß-Siegharts  
Großdietmanns  
Großgöttfritz  
Großschönau  
Heidenreichstein  
Hofamt Priel  
Hoheneich

Bgm. Jürgen Maier	Horn
Bgm. Franz Aschauer	Jaidhof
Bgm. Siegfried Walch	Karlstein an der Thaya
Bgm. Karl Schützenhofer	Kirchberg am Walde
Bgm. Ing. Josef Graf	Krumau am Kamp
Bgm. Franz Linsbauer	Langau
Bgm. Andreas Maringer	Langschlag
Bgm. Andreas Pichler	Lichtenau im Waldviertel
Bgm. Dir. Rainer Hirschmann	Litschau
Bgm. Ing. Nikolaus Reisel	Meiseldorf
Vbgm. Roman Prager	Moorbad Harbach
Bgm. Paul Kirchberger	Ottenschlag
Bgm. Andreas Nendwich	Pernegg
Bgm. Willibald Pollak	Pfaffenschlag b. Waidhofen/Thaya
Bgm.in Margit Straßhofer	Pöggstall
Bgm. Günther Kröpfl	Pölla
Bgm. Mag. Rudolf Mayer	Raabs an der Thaya
Bgm. Gerhard Wandl	Rastefeld
Bgm. Andreas Kozar	Reingers
Bgm. Mag. Gernot Hainzl	Röhrenbach
Bgm. Leopold Bock	Sallingberg
Bgm. Karl Harrer	Schrems
Bgm. Karl Elsigan	Schwarzenau
Bgm. (Obmann-Stv.) Josef Schaden	Schweiggers
Bgm. Franz Göd	Sigmundsherberg

Bgm.in Mag. Gabriele Kernstock	St. Bernhard-Frauenhofen
Bgm. Peter Höbarth	St. Martin
Bgm. Otmar Kowar	Unserfrau-Altweitra
Bgm.in Anette Töpfl	Vitis
Bgm. Josef Ramharter	Waidhofen an der Thaya
Bgm. Alois Strondl	Waldenstein
Bgm. Christian Seper	Waldhausen
Amtsleiter Ernst Mischling	Weitersfeld
Bgm. Patrick Layr	Weitra
Bgm.in Veronika Schroll &	
Vbgm. Franz Fichtinger	Yspertal
LAbg. Bgm. Franz Mold	Zwettl

## Unterzeichnet von

<b>Weiteren Gemeindevertreter:innen</b>	<b>Gemeinde</b>
Bgm. wHR DI Markus Reichenvater	Altenburg
Bgm. Manfred Stauderer	Altmelon
Bgm. Martin Frühwirth	Arbesbach
Bgm. Karl Höfer	Artstetten-Pöbring
Bgm. Arnold Bauernfried	Bärnkopf
Bgm. Franz Freisehner	Brand-Nagelberg
Bgm. Leopold Winkelhofer	Burgschleinitz-Kühnring
Bgm. Harald Hofbauer	Dietmanns
Bgm. Karl Schraml	Eggern
Bgm. Mag. Richard Hochratner	Emmersdorf an der Donau
Bgm. Ing. Franz Brandl	Gedersdorf
Bgm. Johann Glück	Geras
Bgm. Anton Pfeifer	Grafenegg
Bgm.in Adelheid Ebner	Gutenbrunn
Vbgm. Heinrich Becker	Hadersdorf-Kammern
Bgm. Franz Kuben	Haugschlag
Bgm. Rainald Schäfer	Hirschbach
Bgm. Hermann Gruber	Irnfritz-Messern
Bgm. Karl Braunsteiner	Japons
Bgm. Manfred Wühl	Kautzen
Bgm.in Christina Martin	Kirchschlag
Bgm. Josef Zottl	Kottes-Purk
Bgm.in Gerlinde Schwarz	Leiben



Bgm. Ing. Christian Kopetzky	Lengenfeld
Bgm. Hermann Wistril	Ludweis-Aigen
Bgm. Peter Grafeneder	Marbach an der Donau
Bgm. Friedrich Fürst	Martinsberg
Bgm. Josef Riegler	Münichreith-Laimbach
Bgm. Roman Grabner	Nöchling
Bgm. Gerhard Leeb	Persenbeug-Gottsdorf
Bgm. Ing. Josef Wagner	Rappottenstein
Bgm. Johannes Höfinger	Raxendorf
Bgm. Ing. Christian	Krottendorfer Röschitz
Bgm. Wolfgang Schmöger	Rosenburg-Mold
Bgm. Ewald Fröschl	Schönbach
Bgm.in Eva Schachinger	St. Leonhard am Hornerwald
Bgm.in Rosemarie Kloimüller	St. Oswald
Bgm. Andreas Fleischl	Straning-Grafenberg
BR Bgm. Ing. Eduard Köck	Thaya
Bgm. Ing. Christian Drucker	Waidhofen an der Thaya - Land
Bgm. Rudolf Hofstätter &	
GFGR Ing. Reinhard Ringl	Waldkirchen an der Thaya
Bgm. Franz Höfinger	Weiten
Bgm. Ing. Manfred Herynek	Windigsteig

## Unterzeichnet von

### **Vertreter:innen der Wirtschaft**

(Vorstand Wirtschaftsforum Waldviertel & Wirtschaftskammer-Vertreter:innen)

Anne Blauensteiner, MA	WK NÖ - Obfrau der Bezirksstelle Zwettl
Anja Böhm	Wirtschaftsforum Waldviertel
Dkkff. Gabriele Gaukel	mp medienpoint e.U.
KommR Ing. Mag. Werner Groß	Wirtschaftsforum Waldviertel
Mag. Thomas Hagmann	Cafe-Konditorei Hagmann GmbH
KR Christof Kastner	Wirtschaftsforum WV/KASTNER Gruppe
Ing. Karl Riel	Riel Metallbau
Otmar Schlager	eKUT GmbH Energie.Klima.Umwelt.Technik
Doris Schreiber	Wirtschaftskammer Gmünd
Birgit Trojan	Wirtschaftsforum Waldviertel
Josef Wallenberger	Wirtschaftsforum Waldviertel